

Early Excellence

Die Bildungsbewegungen von Kindern beobachten und diese individuell fördern; Eltern einbeziehen in die Entwicklungsprozesse ihrer Kinder; sich beteiligen am Aufbau einer familienfreundlichen Infrastruktur im Stadtteil –dies sind zentrale Leitziele von Early Excellence.

Inhalte und Ziele der Weiterbildung

Die Teilnehmenden sind mit den Grundlagen und Qualitätskriterien des Early Excellence-Ansatzes vertraut und setzen sich mit der Bedeutung von Aspekten wie »Beobachtung und Dokumentation«, »individuelle Unterstützung der Kinder«, »Zusammenarbeit mit Eltern« und »Öffnung in den Sozialraum« auseinander. Auf der Basis von Erfahrungen mit der Umsetzung des Early Excellence-Ansatzes werden Möglichkeiten und Verfahren des Transfers von Early Excellence im eigenen Tätigkeitsbereich erarbeitet.

Begleitend zum Seminarverlauf planen die Teilnehmer*innen ein eigenes Beratungsprojekt, dessen Durchführung in schriftlicher Form und durch eine Abschlusspräsentation reflektierend dokumentiert wird.

Für das Zertifikat ist die Teilnahme an mind. 80 % der Unterrichtsstunden sowie die Bearbeitung von Arbeitsaufträgen zwischen den Modulen und eine Präsentation zum Abschluss verpflichtend.

Mit den erworbenen Kompetenzen können die Teilnehmenden den Qualitätsgedanken des Early Excellence-Ansatzes weiterverbreiten und Einrichtungen wie Träger bei der Umsetzung fachlich beraten.

Die Weiterbildung richtet sich an Multiplikator*innen im Bereich der Kindheitspädagogik wie Fachberater*innen, Leiter*innen von Kindertageseinrichtungen oder Familienzentren, an pädagogische Fachkräfte in Kitas und Grundschulen mit Multiplikationsauftrag sowie Mitarbeitende in Fachverwaltungen freier Träger oder Ämter.

Voraussetzungen

- Grundkenntnisse im Early Excellence-Ansatz (kann ggfs. durch ein Colloquium erworben werden)
- Akzeptanz des Trägers und des Teams für die Umsetzung des Early Excellence Ansatzes
- Erfahrung in der Durchführung von Fortbildung und Beratung oder Erfahrung in der Familien- oder Erwachsenenbildung

Der Teilnahmebeitrag beträgt 2.150 Euro und schließt Getränke, Mittagsimbisse, Seminarmaterialien und Hospitationen ein. Zum erfolgreichen Abschluss laden wir Sie zu einem gemeinsamen Abendessen ein. Übernachtungskosten tragen die Teilnehmenden ggfs. selbst.

Anmeldung und Kontakt:

Link zur Anmeldung:

www.pfh-berlin.de/early-excellence-weiterbildung

Ihre Anmeldung (nur per Onlineformular) wird gültig durch die schriftliche Zusage des Pestalozzi-Fröbel-Hauses und durch die Überweisung der Teilnahmegebühr.

*Britta Papenguth
Fortbildungsmanagement*

*Pestalozzi-Fröbel-Haus
Stiftung öffentlichen Rechts*

Karl-Schrader-Straße 7-8
10781 Berlin

U-Bhf. Eisenacher Str. (U7)

Tel. +491775947495

E-Mail fortbildung@pfh-berlin.de

Web www.pfh-berlin.de/

[early-excellence-weiterbildung](http://www.pfh-berlin.de/early-excellence-weiterbildung)



Illustration: Shutterstock 52255442

pfh-berlin.de



 **Pestalozzi
Fröbel
Haus**


Jugendamt
Humboldt
Kreis
Vielfalt für Familien



Berater*in für Early Excellence - Zentren

Oktober 2025 bis Mai 2026
Sechs Module in Berlin



Modul 1

08. – 10.10.2025

Anfangen und die EE-Basics aus Berater*innensicht

- Begrüßung und Kennenlernen
- Einführung in die Weiterbildung
- Early Excellence – Ursprung und Perspektive
- Der Ethische Code und positiver Blick
- Mitarbeiter*innen-Strategien von Early Excellence
- Das individuelle Beratungsprojekt

*Referent*innen*

Britta Papenguth (Ref. Fortbildung im PFH)

Prof. Ludger Pesch (Vorsitzender EE-Verein, EE-Berater)

Modul 4

21. – 23.01.2026

Wertschätzende interkulturelle Zusammenarbeit mit Familien initiieren

- Pen Green Loop
- Methoden der Bedarfsanalyse
- Early Excellence-Ansatz im Familienzentrum
- Growing together
- Dialogrunden mit Eltern
- Hospitation Familienzentrum

*Referent*innen*

Britta Papenguth (Ref. Fortbildung im PFH)

Jana Hunold (Jugendamt Friedrichshain-Kreuzberg)

Gertrud Möller-Frommann (Leiterin FZ Mehringdamm)

Stefanie Woschniok (RAA Berlin)

Modul 2

19. – 21.11.2025

Beobachtung und Dokumentation vermitteln

- Einführung in das EEC- Beobachtungssystem
- Die Leuener Engagiertheitsskala
- Beobachtung von Handlungsmustern (Schemas)
- Individuelle Angebote /Lernkreis
- Entwicklungsgespräche
- Hospitation Kita

*Referent*innen*

Britta Papenguth (Ref. Fortbildung im PFH)

Simone Paganini (Leiterin Kita Barbarossastraße)

Modul 5

18. – 20.03.2026

Zur Öffnung in den Sozialraum ermutigen

- Inklusion
- Ressourcen kennen und nutzen
- Bildungsnetzwerke
- Austausch mit Netzwerkpartner*innen
- Integrative Services
- Vorbereitung der Abschlusspräsentationen
- Das individuelle Beratungsprojekt

*Referent*innen*

Britta Papenguth (Ref. Fortbildung im PFH)

Jana Hunold (Jugendamt Friedrichshain-Kreuzberg)

Ulrike Koch (Leiterin Interkulturelles FZ TAM)

Kathrin Di Luccio (Leiterin Integrative Kita Belziger Straße)

Modul 3

17. – 19.12.2025

Veränderungsprozesse initiieren und begleiten

- Rollenklärung der Multiplikator*innen
- Gruppenprozesse gut begleiten
- Klärung von Teamrollen
- Polarisierung in Gruppen und arbeiten mit Widerstand
- Moderation von Entscheidungsprozessen
- Das individuelle Beratungsprojekt

*Referent*innen*

Britta Papenguth (Ref. Fortbildung im PFH)

Prof. Ludger Pesch (Vorsitzender EE-Verein, EE-Berater)

Modul 6

06. – 08.05.2026

Colloquium und Abschluss

- Bedarfsorientierte Nachfragen an die Referent*innen
- Feedbackmethoden
- Interne Präsentation mit fachlicher Reflexion
- Fachöffentliches Colloquium
- Verleihung der Zertifikate

*Referent*innen*

Britta Papenguth (Ref. Fortbildung im PFH)

Prof. Ludger Pesch, (Vorsitzender EE-Verein, EE-Berater).

*und ggfs. weitere Referent*innen dieses Kurses*

Allgemeine Seminarzeiten

Mittwoch 10:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag + Freitag 09:00 – 16:00 Uhr

